



Nr. 114/ 4. November 2022

Sperrfrist: morgen, 13 Uhr

Landtagspräsidentin Herbst bei Festveranstaltung in Tingleff: „Der Deutsche Tag ist auch ein europäischer Tag geworden“

Unter dem Motto „Deutsche Minderheit – regional und weltoffen“ hat der Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN) heute (Sonnabend) ins dänische Tingleff zum Deutschen Tag eingeladen. Zu den Feierlichkeiten in Nordschleswig reiste auch Landtagspräsidentin Kristina Herbst. Sie würdigte in ihrer Rede die einzigartige europäische Region, die auf beiden Seiten der Grenze Dänemarks und Schleswig-Holsteins entstanden sei.

„Wer bei Ihnen zu Gast sein darf, erlebt Europa dort, wo es am stärksten ist: in seinen Regionen“, sagte die Landtagspräsidentin zu Beginn der Veranstaltung. Seit der Grenzziehung im Jahr 1920 sei Schleswig als Heimat von Menschen verschiedener nationaler Bekenntnisse in vielen Bereichen wieder zusammengewachsen. „Leben und Arbeiten dies- und jenseits der Grenze ist eine Selbstverständlichkeit, Kooperationen auf vielen Gebieten und ganz persönliche Kontakte haben eine einzigartige europäische Region entstehen lassen.“

Sie sei fest davon überzeugt, dass dieser erreichte Stand unumkehrbar sei, betonte Herbst. Daran könnten auch zeitweilige Grenzkontrollen nichts ändern. „Der ‚Deutsche Tag‘ des Bundes Deutscher Nordschleswiger ist in diesem Sinne auch ein europäischer Tag geworden“, stellte die Präsidentin fest.

Gleich doppelten Grund zum Feiern gab es für den Vorsitzenden des BDN, Hinrich Jürgensen – zu seinem heutigen Geburtstag überbrachte Herbst ihm ihre herzlichen Glückwünsche.

Die Festansprache hielt die Botschafterin des Königreiches Dänemark in Deutschland Susanne Hyldelund. Erst vor wenigen Wochen hatte Hyldelund ihren Antrittsbesuch bei Landtagspräsidentin Herbst im Kieler Landeshaus gemacht.

Der Bund Deutscher Nordschleswiger lädt jedes Jahr Anfang November zum Deutschen Tag ein, eine Tradition, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand. An der Festveranstaltung in der Sporthalle in Tingleff nehmen rund 500 Gäste aus Nordschleswig und dem übrigen Dänemark sowie Schleswig-Holstein teil, außerdem sind Vertreterinnen und Vertreter deutscher Minderheiten aus Osteuropa geladen. Der BDN vertritt die rund 15.000 Mitglieder zählende Volksgruppe im Süden Dänemarks.